

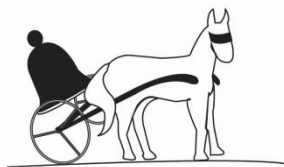
Kursbuch

Zertifizierung

2019-2022

proBerufsOrientierung! Schule-Wirtschaft

Logo der Schule



Schulname:

GOBS Neuenkirchen

Adresse:

Kabenstraße 17, 29643 Neuenkirchen

Schulleiter/in:

Frau Eva Helbing

1.1 Datenblatt zur Schulsituation (max. eine Seite)

Schule	Telefon/Fax:	05195/333 100 05195/333 1020
	E-Mail:	info@gobs-neuenkirchen.de
	URL der Schulhomepage:	www.gobs-neuenkirchen.de
	Schulleiter/-in:	Eva Helbing
	Ansprechpartner/Beauftragter BO:	Martina Rosebrock (FBL)/ Daniela Wölfert
	Kollegiumsgröße:	43
	davon AW-/Po-/Wi-Fachlehrer/-innen:	AW 5, Po1 8
	davon Fachlehrer/-innen mit Fakultas:	keiner (und ein Referendar mit dem Fachbereich Wirtschaft)
Zahlen	Schüler/-innen 2018 insgesamt:	410 (Aug. 2018)
	Schulabgänger 2018 insgesamt:	49
	Schüler/-innen mit Ausbildungsvertrag:	15
	Abgänger, die ein Studium beginnen:	0
Übergänge	Schüler/-innen zur BBS:	20
	Wechsel an andere weiterbildende Schulen:	Wdhl. Kl. 9:4; Kl. 10: 11; FSJ 2; Jugend stärken: 1
	Schüler/-innen zum Gymnasium:	12
Abschlüsse	ohne Abschluss:	6
	Hauptschulabschluss nach Jg. 9:	Förderabschluss nach Kl. 9: 5 HS: 13
	Sekundarabschluss-I Hauptschulabschluss:	6
	Sekundarabschluss-I Realschulabschluss:	20
	erweiterter Sekundarabschluss-I:	18
	Fachhochschulreife:	0
	allgemeine Hochschulreife:	0
Besondere Titel und Aktionen der Schule:		

Titel

"proBerufsOrientierung!" (seit 2005)

EU-Infopoint

Ganztagschule

Naturparkschule (seit 2017)

Schulwälder gegen Klimawandel

Sportfreundliche Schule

Wir machen die Musik!

Aktionen

Anti-Gewalttraining, Anti-Mobbingtraining, Expertenschulungen für Themen außerhalb des Unterrichts (Knigge, Versicherungsschutz, Schuldnerberatung), jährliche Projekttag oder -woche klassenübergreifend, KISS-Projekt (KinderSportmachtSchule), "Klasse wir singen!", Kooperationen mit den örtlichen Landfrauen, Lernwerkstatt Grundschule, Musikschule Heidekreis, Naturschutzakademie Hof Möhr, Projekt "Deine Chance, regelmäßige Schulfeste und -veranstaltungen, Schulsanitätsdienst, Schulsportassistenten, Smiley, Verein Schäferhof (Neuenkirchen), Zusammenarbeit mit der Kunstgalerie Springhornhof (Neuenkirchen)

im Bereich der BO:

AC-Kompetenzanalyse, Berufsberatung, Berufseinstiegsbegleiter, Berufswegekonferenzen, Beteiligung am Arbeitskreis Schule-Wirtschaft, bis zu 5 Praktika in den Klassen 8 bis 10, jährliche Berufsorientierungswoche, jährlicher Techniktag für die Klassen 8 bis 10, Kooperation mit den BBS Soltau in den Profulfächern, Praxistage an den BBS Soltau; Informationsveranstaltungen der umliegenden Berufsbildenden Schulen, Zukunftstag.

1.2 Aussagen über die aktuellen Ausgangsbedingungen und Besonderheiten der Schule (max. eine Seite)

- Ein stetiges Anwachsen unserer Schülerzahl kann als Folge des vergrößerten Einzugsbereiches und der inklusiven Beschulung und Betreuung im Bereich der OBS erklärt werden.
- Die Ausweisung weiterer Baugebiete in unserer Gemeinde bedingt die heranwachsende 3-Zügigkeit der Grundschule.
- Die politische Entscheidung zum Erhalt des Schulstandortes zieht die Investitionen in den Schulumbau und die technische Ausrüstung nach sich; folgen wird ein Schulanbau in 2019.

- Eine Neuausrichtung und Rhythmisierung des Schultages seit August 2018 wurde bis zu den Herbstferien erprobt, ein Problem zeigte sich darin, GS und OBS aufeinander abzustimmen; Beginn und Ende mussten wegen der öffentlichen Busverbindungen bestehen bleiben:
3 Blöcke je 75 Minuten mit 20 Minuten Pausen, im Anschluss täglich TÜV-Zeit für Hausaufgaben und weitere selbständige Arbeiten (55 Minuten); Grundlage für TÜV ist der in der Form einheitliche Schulplaner, der individuell geführt wird seit dem Schuljahr 2017/18; der umfangreiche Planer wurde nach der Erprobung an dieses Schuljahr angepasst.
- Activboards sind in allen Räumen der OBS installiert; bisher vereinzelt in der GS.
- Ein zweiter PC-Raum mit 26 Arbeitsplätzen konnte eingerichtet werden.
- Die Oberschule besteht seit Sommer 2017 durchgehend von Kl. 5 bis 10.
- Der Profilunterricht Musik bzw. Kunst nach Wahl ist in den Klassen 5 und 6 verbindlich; Eltern wählen bei der Anmeldung die kostenpflichtige Teilnahme ihres Kindes; Kosten entstehen durch die Zusammenarbeit mit der Musikschule Heidekreis (Schulband) und dem örtlichen Kunstverein „Galerie Springhornhof“, Neuenkirchen (Ausstellungen). Zwei Kolleginnen betreuen und organisieren die Profile während der zwei Jahre durchgehend.
- Das Angebot FuF – Fördern und Fordern“ hat seit diesem Schuljahr den Schwerpunkt „Soziales Lernen“; hier ist Zeit für den neu eingeführten „Klassenrat“ gegeben.
- Im Oberschulbereich zeigt sich kaum Kollegenwechsel, jedoch unvorhersehbar seit Beginn des Schuljahres kein AW-Lehrer mit Facultas. Der Fachbereich muss durch fachfremd unterrichtende Kollegen aufgefangen werden; zurzeit gibt es einen Referendar mit dem Fach Wirtschaft
- Änderung der Fachbereichsleitung AWT zum 01.11.2018 nach dem Wechsel des Kollegen an eine andere Schule.



2.1 Erläuterungen zu der grafischen Übersicht Jahrgang 5 (max. eine Seite)

Zukunftstag

Die Klassen 5 bis 7 nehmen regelmäßig am Zukunftstag teil. Selbständig und mit Unterstützung der Eltern suchen die Schüler einen Betrieb/eine Behörde. Die Informationen zu diesem Tag erhalten die Eltern auf dem ersten Elternabend zu Beginn des Schuljahres. Die Formulare werden mit den Halbjahreszeugnissen ausgegeben, können jedoch auch zuvor ausgedruckt werden.

Schüler, die aus unterschiedlichen Gründen keinen Platz finden, werden dem Bauhof der Gemeinde gemeldet, um öffentliche Anlagen zu pflegen oder gehen mit einer Lehrkraft Müll sammeln in der fußläufigen Umgebung der Schule. Eine Nichtteilnahme fließt in die Rückseite unseres Zeugnisses ein.



2.2 Erläuterungen zu der grafischen Übersicht Jahrgang 6 (max. eine Seite)

Zukunftstag

Die Klassen 5 bis 7 nehmen regelmäßig am Zukunftstag teil. **Selbständig und mit Unterstützung der Eltern suchen die Schüler einen Betrieb/eine Behörde. Die Informationen zu diesem Tag erhalten die Eltern auf dem ersten Elternabend zu Beginn des Schuljahres. Die Formulare werden mit den Halbjahreszeugnissen ausgegeben, können jedoch auch zuvor ausgedruckt werden.**

Schüler, die aus unterschiedlichen Gründen keinen Platz finden, werden dem Bauhof der Gemeinde gemeldet, um öffentliche Anlagen zu pflegen oder gehen mit einer Lehrkraft Müll sammeln in der fußläufigen Umgebung der Schule. Eine Nichtteilnahme fließt in die Rückseite unseres Zeugnisses ein.

2.3 Erläuterungen zu der grafischen Übersicht Jahrgang 7 (max. eine Seite)

Zukunftstag

Die Klassen 5 bis 7 nehmen regelmäßig am Zukunftstag teil. Selbständig und mit Unterstützung der Eltern suchen die Schüler einen Betrieb/eine Behörde. Die Informationen zu diesem Tag erhalten die Eltern auf dem ersten Elternabend zu Beginn des Schuljahres. Die Formulare werden mit den Halbjahreszeugnissen ausgegeben, können jedoch auch zuvor ausgedruckt werden.

Schüler, die aus unterschiedlichen Gründen keinen Platz finden, werden dem Bauhof der Gemeinde gemeldet, um öffentliche Anlagen zu pflegen oder gehen mit einer Lehrkraft Müll sammeln in der fußläufigen Umgebung der Schule. Eine Nichtteilnahme fließt in die Rückseite unseres Zeugnisses ein.

Berufseinstiegsbegleiter (BEB)

Zum Ende der 7. Klasse sprechen die Klassenlehrer mit dem Berufseinstiegsbegleiter (aktuell 2 Begleiter) mögliche Schüler für die Maßnahme ab. Auswahlkriterien sind die Informationen zum Einsatz des Elternhauses und die bisherige Suche zu den Zukunftstagen. Auf dem 2. Elternabend im Sommer stellt sich der Berufseinstiegsbegleiter zudem der Klassenelternschaft vor und informiert über Ziele und Maßnahmen bis zum Abschluss ihrer Kinder an unserer Schule. Der Klassenleiter und der BEB stehen in ständigem Austausch über den Verlauf der Förderung.

Bei einem Platzüberhang können auch Elternwünsche der Warteliste erfüllt werden.

Potenzialanalyse

Die bisherigen Potenzialanalysen wie Hamet- und GEVA-Test werden leider nicht mehr durchgeführt, da die Anbieter anderen Zielgruppen den Vorrang geben müssen. So beschränkt sich unser aktueller Kompetenztest auf die Unterstützung der BEB am Ende der 7. Klasse.

Die AC Kompetenzanalyse nach Vorgabe NLQ soll wieder aktiviert und mit hausinternen Prüfern durchgeführt werden.

2.4 Erläuterungen zu der grafischen Übersicht Jahrgang 8 (max. eine Seite)

Techniktag: Freiwillige Besichtigung eines überregionalen technischen Betriebes zu Beginn des 2. Halbjahres wechselnd zu Wasser, zu Lande oder in der Luft.

Praxistage: Die Klasse 8g belegt 3 Blöcke jeweils 4-mal montags an den BBS in Soltau; die Bereiche werden nach dem Angebot der BBS mit den Schülern individuell abgesprochen und über uns weiter gemeldet.

Zurzeit bekommen die Schüler Einblicke in die Bereiche Bautechnik, Mauerwerksbau, Bautechnik, Holzbau, Berufe in der Hotel- und Restaurantküche, Friseurtechnik, Kosmetik, Grüne Berufe in Tierhaltung, Pflanzenbau, Ökologie und Naturschutz, Handel, Hauswirtschaft und Pflege, Hotel/ Bar/ Restaurant, KFZ, Metallverarbeitung, Tischler.

Die Klasse 8e (Realschulzweig) hat nur einen Praxisblock, da sie im 9. Schuljahr am Profilverhalten teilnehmen wird.

Profiltage für die E-Klassen, Profilverhalten: Im Realschulzweig der GOBS wählen die Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9 ein Profil. Der Bereich „Fremdsprache“ wird durch die GOBS abgedeckt, für alle anderen Profile, wie „Technik“ (Bau; Metall & Elektro), „Gesundheit und Soziales“ (Gesundheit & Sozialpädagogik; Körperpflege & Kosmetik; Ernährung & Tourismus) und „Wirtschaft“ (Wirtschaft; Informatik & DV) fahren die Schülerinnen und Schüler einmal in der Woche mit dem Bus zur BBS nach Soltau. Das Profil umfasst vier Unterrichtsstunden pro Woche und wird für den gesamten Zeitraum Jahrgang 9 und 10 verbindlich am Ende von Klasse 8 gewählt.

Praktika: In der 8. Klasse lernen unsere Schüler die Arbeitswelt über einen längeren Zeitraum kennen. Unterschiedlich in der Länge und der Anzahl der Praktika sollen sich die Schüler selbständig Betriebe suchen und werden von ihren Wirtschaftslehrern betreut. Bei Schwierigkeiten kommt die Unterstützung durch die Schule.

Berufsbildungsmesse: Jährlich besuchen wir die Berufsbildungsmesse des Heidekreises „Work & Life“ an wechselnden Standorten. Nach Möglichkeit melden wir bereits die 8. Klassen hierzu an. Die Messe fällt in den Zeitraum unserer Berufsorientierungswoche (BOW).

Berufsberatung: An jedem dritten Dienstag im Monat kommt die Berufsberaterin der Agentur für Arbeit für individuelle Gespräche in die Schule. Die Schüler werden zuvor erinnert, ihre möglichen Gesprächsinhalte aufgelistet und an die AfA weiter gegeben. Die Eltern können an den Gesprächen teilnehmen. Die Berufsberaterin nimmt an den jahrgangsübergreifenden Informationsveranstaltungen, bei Bedarf an Klassenelternabenden und der BOW teil.

Berufsorientierungswoche (BOW): Im September 2018 fand die 16. BOW an unserer Schule statt. Jeweils vor den Herbstferien und seit einigen Jahren parallel zur Berufsbildungsmesse des Heidekreises gelegt, erleben die Schüler der Klassen 8 bis 10 eine Vielfalt an Betriebsbesichtigungen, berufsorientierenden Vorträgen, Bewerbungstrainings, Vorstellungsgesprächen, Info-Filmen u.a.m. durch externe Ausbilder und Dozenten.

Schülerfirma: Hierzu finden sich die 8 Bereiche auf der Homepage erläutert.

Berufseinstiegsbegleiter: Fortsetzung aus Stufe 7

2.5 Erläuterungen zu der grafischen Übersicht Jahrgang 9 (max. eine Seite)

Techniktag: Freiwillige Besichtigung eines überregionalen technischen Betriebes zu Beginn des 2. Halbjahres wechselnd zu Wasser, zu Lande oder in der Luft.

Praxistage für die G-Klasse: Die Klasse 9g belegt einen Block jeweils 4-mal montags an den BBS in Soltau; die Bereiche werden nach dem Angebot der BBS mit den Schülern individuell abgesprochen und über uns weiter gemeldet.

Zurzeit bekommen die Schüler Einblicke in die Bereiche Bautechnik, Mauerwerksbau, Bautechnik, Holzbau, Berufe in der Hotel- und Restaurantküche, Friseurtechnik, Kosmetik, Grüne Berufe in Tierhaltung, Pflanzenbau, Ökologie und Naturschutz, Handel, Hauswirtschaft und Pflege, Hotel/ Bar/ Restaurant, KFZ, Metallverarbeitung, Tischler.

Die aktuellen Termine sehen Sie unter „2. Termine“ verknüpfen mit der Präsentation der BBS Soltau

Profiltage für die E-Klasse, Profilunterricht: Im Realschulzweig der GOBS wählen die Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9 ein Profil. Der Bereich „Fremdsprache“ wird durch die GOBS abgedeckt, für alle anderen Profile, wie „Technik“ (Bau; Metall & Elektro), „Gesundheit und Soziales“ (Gesundheit & Sozialpädagogik; Körperpflege & Kosmetik; Ernährung & Tourismus) und „Wirtschaft“ (Wirtschaft; Informatik & DV) fahren die Schülerinnen und Schüler einmal in der Woche mit dem Bus zur BBS nach Soltau. Das Profil umfasst vier Unterrichtsstunden pro Woche und wird für den gesamten Zeitraum Jahrgang 9 und 10 verbindlich am Ende von Klasse 8 gewählt.

Praktika: Auch in der 9. Klasse lernen unsere Schüler die Arbeitswelt über einen längeren Zeitraum kennen. Unterschiedlich in der Länge und der Anzahl der Praktika sollen sich die Schüler selbständig Betriebe suchen und werden von ihren Wirtschaftslehrern betreut. Bei Schwierigkeiten kommt die Unterstützung durch die Schule, ggf. Bemerkung im Zeugnis.

Berufsbildungsmesse: Jährlich besuchen wir die Berufsbildungsmesse des Heidekreises „Work and Life“ an wechselnden Standorten. Die Messe fällt in den Zeitraum unserer Berufsorientierungswoche (BOW) und ist verbindlich für den Jahrgang 9.

Berufsberatung: An jedem dritten Dienstag im Monat kommt die Berufsberaterin der Agentur für Arbeit für individuelle Gespräche in die Schule. Die Schüler werden zuvor erinnert, ihre möglichen Gesprächsinhalte aufgelistet und an die AfA weiter gegeben. Die Eltern können an den Gesprächen teilnehmen. Die Berufsberaterin nimmt an den jahrgangsübergreifenden Informationsveranstaltungen und der BOW teil.

Berufsorientierungswoche (BOW): Im September 2018 fand die 16. BOW an unserer Schule statt. Jeweils vor den Herbstferien und seit einigen Jahren parallel zur Berufsbildungsmesse des Heidekreises gelegt, erleben die Schüler der Klassen 8 bis 10 eine Vielfalt an Betriebsbesichtigungen, berufsorientierenden Vorträgen, Bewerbungstrainings, Vorstellungsgesprächen, Info-Filmen u.a.m. durch externe Ausbilder und Dozenten.

Schülerfirma: Hierzu finden sich die 8 Bereiche auf der Homepage erläutert.

Berufseinstiegsbegleiter: Fortsetzung aus Stufe 8 und Berufswegekonferenz



Schülerinnen und Schüler mit einem Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung benötigen auch in der Berufsorientierung besondere Förderung und Begleitung. Abgeleitet aus der individuellen Lernentwicklung (ILE) und den Förderplänen werden individuelle Ziele und Hilfen geplant und umgesetzt. So wird der Weg in die Berufswelt langfristig vorbereitet. Zukünftig finden für alle Schülerinnen und Schüler mit einem Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung Berufswegekonzferenzen statt. Rechtzeitig bevor die Schulzeit bei uns beendet wird, legen wir konkrete Schritte für den Übergang von der GOBS in den Beruf oder zur Berufsschule fest.

Informationsveranstaltung der weiterführenden Schulen: Kurz vor den Halbjahreszeugnissen informieren die Berufsbildenden Schulen Soltau, Walsrode und Rotenburg gemeinsam über Möglichkeiten und Besonderheiten ihrer Schulstandorte in unserer Schule. Die schriftliche Einladung an die Eltern kommt zu den Weihnachtsferien mit dem Info-Brief der Schulleitung.

2.6 Erläuterungen zu der grafischen Übersicht Jahrgang 10 (max. eine Seite)

Techniktag: Freiwillige Besichtigung eines überregionalen technischen Betriebes zu Beginn des 2. Halbjahres wechselnd zu Wasser, zu Lande oder in der Luft.

Profiltage für die E-Klasse, Profilverricht: Im Realschulzweig der GOBS wählen die Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9 ein Profil. Der Bereich „Fremdsprache“ wird durch die GOBS abgedeckt, für alle anderen Profile, wie „Technik“ (Bau; Metall & Elektro), „Gesundheit und Soziales“ (Gesundheit & Sozialpädagogik; Körperpflege & Kosmetik; Ernährung & Tourismus) und „Wirtschaft“ (Wirtschaft; Informatik & DV) fahren die Schülerinnen und Schüler einmal in der Woche mit dem Bus zur BBS nach Soltau. Das Profil umfasst vier Unterrichtsstunden pro Woche und wird für den gesamten Zeitraum Jahrgang 9 und 10 verbindlich am Ende von Klasse 8 gewählt.

Praktika: Nur im 1. Halbjahr der Klasse 10 ist ein Praktikum geplant, das 2. Halbjahr steht unter dem Schwerpunkt der Abschlussprüfungen. Der Ablauf entspricht den vorhergehenden Jahrgängen.

Berufsbildungsmesse: Jährlich besuchen wir die Berufsbildungsmesse des Heidekreises „Work and Life“ an wechselnden Standorten. Die Messe fällt in den Zeitraum unserer Berufsorientierungswoche (BOW) und ist verbindlich für den Jahrgang 10.

Berufsberatung: An jedem dritten Dienstag im Monat kommt die Berufsberaterin der Agentur für Arbeit für individuelle Gespräche in die Schule. Die Schüler werden zuvor erinnert, ihre möglichen Gesprächsinhalte aufgelistet und an die AfA weiter gegeben. Die Eltern können an den Gesprächen teilnehmen. Die Berufsberaterin nimmt an den jahrgangsübergreifenden Informationsveranstaltungen und der BOW teil.

Berufsorientierungswoche (BOW): Im September 2018 fand die 16. BOW an unserer Schule statt. Jeweils vor den Herbstferien und seit einigen Jahren parallel zur Berufsbildungsmesse des Heidekreises gelegt, erleben die Schüler der Klassen 8 bis 10 eine Vielfalt an Betriebsbesichtigungen, berufsorientierenden Vorträgen, Bewerbungstrainings, Vorstellungsgesprächen, Info-Filmen u.a.m. durch externe Ausbilder und Dozenten.

Schülerfirma: Hierzu finden sich die 8 Bereiche auf der Homepage erläutert.

Berufseinstiegsbegleite: In besonderen Fällen Fortsetzung aus Stufe 9, wenn die Schüler nicht die Schule gewechselt haben

Informationsveranstaltung der weiterführenden Schulen: Kurz vor den Halbjahreszeugnissen informieren die Berufsbildenden Schulen Soltau, Walsrode und Rotenburg gemeinsam über Möglichkeiten und Besonderheiten ihrer Schulstandorte in unserer Schule. Die schriftliche Einladung an die Eltern kommt zu den Weihnachtsferien mit dem Info-Brief der Schulleitung.



2.7 Erläuterungen zu der grafischen Übersicht Jahrgang 11 (max. eine Seite) entfällt



2.8 Erläuterungen zu der grafischen Übersicht Jahrgang 12 (max. eine Seite) entfällt



2.9 Erläuterungen zu der grafischen Übersicht Jahrgang 13 (max. eine Seite) entfällt

3 Dokumentation der Einbeziehung von Schülerinnen und Schülern und Eltern (max. eine Seite)

Die systematische Einbeziehung der Eltern bei der Berufsorientierung ihrer Kinder beginnt bereits auf dem ersten Elternabend der neuen 5. Klassen. Unter Hinweis auf den Bereich der Berufsorientierung auf unserer Homepage sprechen die Klassenlehrer die Zukunftstage der kommenden 3 Schuljahre an und weisen auf die langjährige Bedeutung der Berufsorientierung an unserer Schule hin.

Die digitalen Angebote müssen durch den persönlichen Einsatz der Lehrer und schulischen Mitarbeiter verstärkt werden, um Eltern und Schüler für die gemeinsame erfolgreiche Berufsfindung zu motivieren.

Die stetig wachsende Schülerzahl lässt bislang noch eine überschaubare und individuelle Betreuung zu. Die Klassen- und Wirtschaftslehrer, die pädagogische Mitarbeiterin zur Hauptschulprofilierung und in ausgesuchten Fällen auch die Berufseinstiegsbegleiter stehen sowohl den Schülern als auch den Eltern informierend und beratend zur Seite. Bei auftretenden Problemen, z.B. dem Finden eines geeigneten Praktikumsplatzes, können sie sofort unterstützend eingreifen. Der Einsatz des Berufseinstiegsbegleiters ist als gesonderter Punkt nachzulesen.

Eine besondere Stellung nimmt die pädagogische Mitarbeiterin zur Hauptschulprofilierung ein, die für den organisatorischen Ablauf verantwortlich zeichnet. Während der gesamten Unterrichtszeit kann ihre Hilfe von Schülern, Eltern und Lehrern in Anspruch genommen werden.

Vereinbarungen mit den Berufsbildenden Schulen, Telefonate mit Eltern und Betrieben, Aushändigen erforderlicher Formulare, Festlegung und Organisation des Techniktages, Aktualisierung des Infokastens „Berufsorientierung und Ausbildung“, Ablauforganisation schulischer BO-Veranstaltungen und Rücksprachen mit allen Partnern der schulischen Berufsorientierung gehören zu ihrem Aufgabengebiet. In dieser umfangreichen Form könnten Lehrer die Maßnahmen zur BO nicht umsetzen. Die Schüler werden regelmäßig zu den Angeboten der BO, Form und Ablauf der Durchführung befragt und bringen sich zusätzlich durch ihre Vertreter in der SV ein.

Während der BO-Woche versuchen wir auf die Wünsche der Schüler einzugehen. Auch die Anregungen der Eltern nach Elternabenden, am Rande schulischer Veranstaltungen und Info-Abenden werden nach Möglichkeit umgesetzt.

Wir nutzen die Hinweise der Praktikumsbetriebe und versuchen immer wieder die Angebote zu erweitern und abwechslungsreich zu gestalten.

Alle Maßnahmen zur Berufsorientierung sind institutionalisiert, finden regelmäßig und verbindlich statt. Die Klassenlehrer sind umfassend informiert, die Eltern nehmen an den Informationsabenden aktiv teil und senden Vertreter in die Fachkonferenz Wirtschaft.

Jeweils vor den Ferien erhalten die Eltern einen Brief der Schulleitung, in dem die aktuellen Veränderungen erläutert und anstehende Termine aufgelistet werden, so auch die berufsorientierenden Veranstaltungen.

4 Beschlüsse

- Die Gesamtkonferenz hat das aktuelle Konzept der Berufsorientierung beschlossen.
 Der Gesamtkonferenzbeschluss wird nachgereicht.

5 Datenschutz

Durch die Absendung einer Bewerbung und die Einreichung des Kursbuches erklären Sie sich einverstanden, dass die von Ihnen übermittelten personenbezogenen und Institutionsbezogenen Daten automatisch gespeichert werden. Diese Daten werden zum Zwecke der Bearbeitung Ihrer Bewerbung und der Kontaktaufnahme mit Ihnen gespeichert. Außerdem wird der Name Ihrer Schule im Falle einer erfolgreichen Zertifizierung über die Pressestelle der Niedersächsischen Landeschulbehörde und auf der Homepage des Projektes veröffentlicht.

Die Löschung der Daten erfolgt, sobald deren Speicherung nicht mehr erforderlich ist.

Hinweis: Sie sind selbstverständlich jederzeit berechtigt, umfangreiche Auskunft zu den zu Ihrer Institution oder Person gespeicherten Daten zu erhalten. Zudem können Sie die Berichtigung, Löschung und Sperrung einzelner personenbezogener Daten verlangen. Und schließlich können Sie jederzeit ohne Angabe von Gründen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen und die erteilte Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen. Diesen Widerruf können Sie entweder postalisch oder per E-Mail übermitteln.

Anlagen

Grafische Übersichten

17 Seiten

Die Übersichten sind auch unter dem folgenden Link online zu finden:
<http://www.gobs-neuenkirchen.de/berufsorientierung2>

Datum des letzten Aufrufes: 30.11.2018.